

Hinweise zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung einer Körperschaft nach ausländischem Recht

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie, dass der oben genannte Fragebogen nur in deutscher Sprache verfügbar ist (§ 87 Abgabenordnung).

Eine Übersetzung ist leider nicht vorgesehen.

Bitte teilen Sie zusätzlich zu den Angaben im o.g. Fragebogen die **EORI-Nummer** Ihrer Firma mit!

- [Fragebogen zur steuerlichen Erfassung einer Körperschaft nach ausländischem Recht ...](#)
 - [Einlageblatt...](#)
-

Translation (not official):

Advice concerning questionnaire for VAT registration

Dear Sir or Madam,

please notice the questionnaire for VAT registration is unfortunately not available in English language, as the official administrative language is German (§ 87 of Fiscal Code). A translation of this questionnaire is not provided.

If you have any questions and queries it would be the best for you to contact a person who is confident with the German tax law and who speaks German as well (e. g. a German accountant).

*In addition to the data in the questionnaire mentioned above please provide the **EORI-number** of your company!*

- [Questionnaire for VAT registration...](#)
- [Insert sheet...](#)

1

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung**Körperschaft nach ausländischem Recht**

2019FsEKapGAus

1. Allgemeine Angaben**1.1 Angaben zum Unternehmen**

Firma (lt. Handelsregister)

2

Sitz der Gesellschaft
Straße

3

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

4

Postleitzahl Ort ggf. ausländ. Staat

5

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung
Straße

7

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

8

Postleitzahl Ort ggf. ausländ. Staat

9

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

10

E-Mail

11

Internetadresse

12

Art der in der Bundesrepublik Deutschland ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbegebietes)

13

14

Wenn die Tätigkeit **Bauausführungen** oder **Montagen** beinhaltet, bitte mit dem Einlageblatt „Übersicht Bauausführungen/Montage in Deutschland“ eine Aufstellung über die einzelnen Projekte beifügen.

Handelt es sich bei den Tätigkeiten um 1 = Ja, 2 = Nein

19

Regiearbeiten des Unternehmens?

20

Lohnarbeiten für den Auftraggeber?

21

Tätigkeiten als Subunternehmer?

22

Überlassung von Arbeitskräften? **Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit „Ja“ beantwortet, reichen Sie bitte eine Vertragsabschrift und im Falle der Überlassung von Arbeitskräften den Genehmigungsbescheid der zuständigen Agentur für Arbeit ein.****1.2 Zuständigkeitsvereinbarung/bisherige steuerliche Erfassung**

Für Unternehmer, die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Ausland haben, bestimmt § 21 Abs. 1 Satz 2 AO i. V. m. der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung für die Umsatzsteuer zentral zuständige Finanzämter. Sind diese Unternehmer auch körperschaftsteuerpflichtig, können somit für die Körperschaftsteuer und für die Umsatzsteuer verschiedene Finanzämter örtlich zuständig sein. Damit Sie in diesem Fall nicht mit zwei Finanzämtern korrespondieren müssen, können diese Finanzämter eine Zuständigkeitsvereinbarung nach § 27 AO dahingehend treffen, dass Ihr Unternehmen auch hinsichtlich der Umsatzsteuer in dem für die Ertragsbesteuerung zuständigen Finanzamt geführt wird.

23

Ich bin/Wir sind mit dem Abschluss einer derartigen Zuständigkeitsvereinbarung 1 = einverstanden.
2 = nicht einverstanden.

Falls die Gesellschaft hinsichtlich der Körperschaftsteuer/Gewerbsteuer bereits bei einem deutschen Finanzamt geführt wird, müssen Sie die in Zeile 23 gestellte Frage bezüglich einer Zuständigkeitsvereinbarung beantworten. Bei Zustimmung sind zusätzlich nur Angaben zu den Zeilen 24 und 25, den Zeilen 2 bis 14 und die Unterschrift erforderlich.

Ist die Körperschaft **bereits bei einem deutschen Finanzamt** steuerlich erfasst?

24

Ja

Finanzamt

Steuernummer

25

Weitere Angaben sind nicht erforderlich.

26

Nein Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus.

Name
lt. Zeile 2

1.3 Betriebsstätten/Einrichtungen

In der **Bundesrepublik Deutschland** werden folgende feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten, Warenlager):

lfd. Nr.

27 001

Bezeichnung

28 Straße

29 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

30 Postleitzahl

Ort

31 Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

32 002

Bezeichnung

33 Straße

34 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

35 Postleitzahl

Ort

36 Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

37 Bei mehr als zwei
Betriebsstätten/Einrichtungen:

Gesondertes Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 27 bis 37 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr.

38 001

1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

lfd. Nr.

39 002

1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**

2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

40 Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Im **Ausland** werden folgende feste Geschäftseinrichtungen oder Anlagen unterhalten (z. B. Zweigniederlassungen, Büros, Fabrikationsstätten, Koordinierungsstellen, Geschäftsstellen, Verkaufsstellen, Kontore, Werkstätten):

lfd. Nr.

41 001

Bezeichnung

42 Straße

43 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

44 Postleitzahl

Ort

Staat

45 Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

46 002

Bezeichnung

47 Straße

48 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

49 Postleitzahl

Ort

Staat

50 Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

51 Bei mehr als zwei festen Geschäftseinrichtungen oder Anlagen:

Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.



20190506202



Name
lt. Zeile 2

In der **Bundesrepublik Deutschland** sind folgende andere (nicht feste) dem Unternehmen dienende Einrichtungen oder Anlagen vorhanden (z. B. Baubuden, Geräteschuppen, Unterkunftsbaracken):

lfd. Nr.

52 0 0 1

Bezeichnung

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

lfd. Nr.

57 0 0 2

Bezeichnung

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

62 Bei mehr als zwei (nicht festen) Einrichtungen: Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Welche Eigentums- und Besitzverhältnisse bestehen an den unter Zeilen 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen?

lfd. Nr.

63 0 0 1

1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**
 2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

lfd. Nr.

64 0 0 2

1 = Sie ist Eigentum der Körperschaft. **Bitte Kaufvertrag beifügen.**
 2 = Sie wurde durch die Körperschaft gemietet, gepachtet oder geleast. **Bitte Vertrag beifügen.**

65 Gesonderte Aufstellung mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

Werden die zu Zeilen 27 bis 37 bzw. 52 bis 62 genannten Einrichtungen und Anlagen ausschließlich unterhalten 1 = Ja, 2 = Nein

66 – zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Waren und Gütern?

67 – zur Bearbeitung oder Verarbeitung durch ein anderes Unternehmen?

68 – zum Einkauf von Gütern oder Waren oder zur Informationsbeschaffung für das Unternehmen?

69 – zur Werbung, Erteilung von Auskünften, wissenschaftlichen Forschung u. ä. Hilfstätigkeiten?

Bitte Nutzungsart genau angeben:
70

71 – als umsatzsteuerliche Betriebsstätte(n)?

Ist für die Körperschaft in der **Bundesrepublik Deutschland** eine von ihr abhängige Person (z. B. ein Angestellter) als ständiger Vertreter tätig?

lfd. Nr.

72 0 0 1

Name Vorname Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Telefon:
Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen? 1 = Ja, 2 = Nein

Name
lt. Zeile 2

lfd. Nr.

002

Name

Vorname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge und ggf. Abschlussvollmacht beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

1 = Ja, 2 = Nein

Sind andere vom Unternehmen unabhängige Personen (z. B. Makler, Handelsvertreter, Kommissionäre) in der
Bundesrepublik Deutschland für das Unternehmen tätig?

lfd. Nr.

001

Name

Vorname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

1 = Ja, 2 = Nein

lfd. Nr.

002

Name

Vorname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bitte Verträge beifügen.

Ist diese Person befugt, Verträge für das Unternehmen rechtsverbindlich abzuschließen?

1 = Ja, 2 = Nein

1.4 Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail



20190506204



20 190506205

Name
lt. Zeile 2

Internetadresse

105

Finanzamt

Steuernummer

106

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)

107

1.5 Steuerliche Beratung

Firma:

108

oder

Name

Vorname

109

Straße

110

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

111

Postleitzahl

Ort

112

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

113

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

114

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

115

E-Mail

116

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

117

Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

118

1.6 Empfangsbevollmächtigte(r)

Die unter 1.5 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

119

Firma:

120

oder

Name

Vorname

121

Straße

122

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

123

Postleitzahl

Ort

124

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

125

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

126

E-Mail

127

Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigelegt.

128

Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

129

Name
lt. Zeile 2

1.7 Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

130

DE

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

131

BIC zu Zeile 131

132

Kontoinhaber(in)

133

lt. Zeile 2

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

134

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen (nur für Inlandskonto)?

135

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

1.8 Gesellschaftsvertrag und Eintragung in ein (ausländisches) amtliches Register (z. B. Handelsregister)

In welchem Staat wurde die Körperschaft gegründet? **Bitte Gesellschaftsvertrag und Auszug aus dem ausländischen Register beifügen!**

136

Rechtsform der Körperschaft

137

Errichtung der Körperschaft durch Vertrag vom

138

Eintragung wurde beantragt am

139

bei folgendem ausländischen Register

Eintragung ist erfolgt am

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

140

für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

141

ggf. durch Notar

Name

Vorname

142

Straße

143

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

144

Postleitzahl

Ort

145

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

146

1.9 Dauer der Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland

Beginn

Voraussichtliches Ende

Voraussichtliches Ende nicht bekannt Ja

147

1.10 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

148

Nein

Ja, vom

bis

1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

Betrag

149

Höhe des Grund- oder Stammkapitals

in EUR oder in anderer Währung

150

Darauf sind eingezahlt

in EUR oder in anderer Währung



20190506206

Name
lt. Zeile 2

2. Angaben zu den Anteilseignern

lfd. Nr.

151 0 0 0 0 1

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

153
Geburtsdatum

(TT.MM.JJJJ)

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

154
Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

155
Steuernummer

Identifikationsnummer

lfd. Nr.

161 0 0 0 0 2

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

162
Geburtsdatum

(TT.MM.JJJJ)

oder Gründungsdatum

(TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

163
Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Zuständiges Finanzamt

164
Steuernummer

Identifikationsnummer

165
Bei mehr als zwei Anteilseignern:

Gesondertes Einlageblatt Gesellschafter/Anteilseigner (FsEEBIGes) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

166
Liegen Treuhandverhältnisse vor?

1 = Ja (bitte Vertrag/Verträge beifügen)
2 = Nein

Name
lt. Zeile 2

3. Zusatzangaben zur Körperschaft

3.1 Die wirtschaftliche Betätigung erstreckt sich auch auf das Ausland. Die Gesellschaft wird bei folgender ausländischen Steuerbehörde geführt:

Finanzamt

173

Steuernummer

174

für EU-Unternehmer

UST-IdNr.

175

Ansässigkeitsbescheinigung ist beigelegt.

für Drittlandsunternehmer

176

Ansässigkeitsbescheinigung der ausländischen Steuerbehörde ist beigelegt.

3.2 Verfügt die Körperschaft über anderes, bisher nicht genanntes Vermögen in der Bundesrepublik Deutschland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen)?

177

178

Bitte ergänzend die zuletzt aufgestellte Bilanz beifügen.

179

3.3 Die Körperschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG**: Die Körperschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

Bezeichnung der KG

180

zuständiges Finanzamt der KG

181

Steuernummer der KG

182

183

3.4 An der Körperschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**.

zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

184

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

185

186

Der Vertrag 1 = ist beigelegt.
 2 = wird nachgereicht.

187

3.5 Die Körperschaft ist **Organträger**

körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerrechtlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und – soweit erteilt – der USt-IdNr. auf gesondertem Blatt beifügen.)

188

3.6 Die Körperschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft**.
(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

Name des Organträgers

189

oder

Finanzamt

190

Steuernummer

UST-IdNr.

191

192

Der umsatzsteuerrechtliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

193

Die Körperschaft ist umsatzsteuerrechtliche **Organgesellschaft**.

Name des Organträgers

194

Finanzamt

195

Steuernummer

UST-IdNr.

196



Name
lt. Zeile 2

197 **3.7** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.

Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

198

Finanzamt

Steuernummer

199

bei folgendem ausländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

200

für deutsche Niederlassung bei folgendem inländischen Register

unter Ordnungsbegriff (z. B. Nummer)

201

4. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)	für das Gründungsjahr EUR	für das Folgejahr EUR
202 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn		
203 Zu versteuerndes Einkommen		
204 Steueranrechnungsbeträge		
205 Gewerbeertrag		

5. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer (ggf. Durchschnitt) ¹⁾

206 Insgesamt		davon a) Gesellschafter oder deren Ehegatten	
		b) geringfügig Beschäftigte	

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

207 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

208 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr EUR

Hinweis: Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

Bezeichnung

209

Straße

210

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

211

Postleitzahl

Ort

212

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

(Bitte erläutern Sie die Umsätze durch Verwendung des Einlageblattes "FsEKapGAusEBI – Art der Umsätze".)

213 6.1 Summe der Umsätze (geschätzt)	im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
---	--------------------------------------	---------------------

6.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

214 Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben: Ja Nein

215 Ja

Art des Unternehmens/Bezeichnung der Personen- bzw. Kapitalgesellschaft

216

Finanzamt

217

Steuernummer

218

Name
lt. Zeile 2

6.3 Kleinunternehmer-Regelung

Hinweis: Die Inanspruchnahme der Kleinunternehmer-Regelung ist nur möglich, wenn das Unternehmen im Inland oder in den in § 1 Abs. 3 UStG bezeichneten Gebieten ansässig ist.

219 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Hinweis: Angaben zu Tz. 6.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

220 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

6.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

221 Nein Ja (§ 4 Nr. UStG)

6.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

222 Nein Ja (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

6.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

223 Nein Ja (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

6.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

224 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

oder

225 vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

226 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

227 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 Abgabenordnung (AO) befreit ist.

6.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

228 Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.

Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Zusatzangaben für juristische Personen,

– die nicht Unternehmer sind,

– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

229 innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich

230 voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

231 voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

232 neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

233 Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

USt-IdNr. Vergabedatum:

6.9 Vergütung von Vorsteuer

Wurden für das Unternehmen in der Vergangenheit bereits Anträge auf Vergütung von Vorsteuerbeträgen gestellt?

235 Nein Ja Bitte Zeitraum und Aktenzeichen angeben.

Zeitraum

Aktenzeichen

236 –

6.10 EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification number – Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten)

237 EORI-Nummer, soweit erteilt:



201905096210

Name
lt. Zeile 2

6.11 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

238 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

239 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

240 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

6.12 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

6.12.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

241 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

Hinweis: Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden. Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigeverpflichtung.

242 Die Gesellschaft hat keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

243 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.

244 Auf die Möglichkeit der Besteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichtet die Gesellschaft für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).

245 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft beim BZSt erklären.

246 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

6.12.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

247 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

248 Die Gesellschaft ist in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

249 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft im Ansässigkeitsstaat versteuern.

250 Auf die Möglichkeit der Besteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichtet die Gesellschaft für mindestens zwei Kalenderjahre.

251 Die Gesellschaft wird das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG). Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

252 Die entsprechenden Umsätze wird die Gesellschaft direkt in Deutschland erklären.

6.13 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

253 Die Gesellschaft verkauft über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

254

255 Die Gesellschaft wird über mindestens einen elektronischen Marktplatz i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Zu diesem Zweck wird eine **Bescheinigung über die Eintragung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) i. S. von § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG** zur Vorlage beim jeweiligen Betreiber des elektronischen Marktplatzes beantragt.

lfd.
Nr.

Name des elektronischen Marktplatzes

Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)

256

257

258

259

260

Bei Aktivitäten auf mehr als fünf elektronischen Marktplätzen:

261 Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

Name
lt. Zeile 2

7. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

262 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

- | | | | | | |
|-----|----------|--------------------------|--|--------------------------|--|
| 263 | Anlagen: | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt „Übersicht zu Bauausführungen/Montagen in Deutschland“ (Tz. 1.1) | <input type="checkbox"/> | Auszug aus ausländischem Register (Tz. 1.7) |
| 264 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge über Regie-/Lohnarbeiten, Tätigkeiten von Subunternehmen (Tz. 1.1) | <input type="checkbox"/> | Gesellschaftsvertrag (Tz. 1.7) |
| 265 | | <input type="checkbox"/> | Genehmigungsbescheid der Agentur für Arbeit (Tz. 1.1) | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt Gesellschafter (FsEEBIGes) (Tz. 2) |
| 266 | | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2) |
| 267 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge über den Kauf, Miete, Pacht oder Leasing von Geschäftseinrichtungen oder Anlagen (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | zuletzt aufgestellte Bilanz (Tz. 3.2) |
| 268 | | <input type="checkbox"/> | Verträge zwischen Gesellschaft und Gesellschafter (z. B. Gesellschafteranstellungs-, Miet-, Pacht- und/oder Darlehensverträge) | <input type="checkbox"/> | Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 3.4) |
| 269 | | <input type="checkbox"/> | Arbeitsvertrag/-verträge des ständigen Vertreters (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Liste der Organgesellschaften (Tz. 3.5) |
| 270 | | <input type="checkbox"/> | Vertrag/Verträge mit vom Unternehmen unabhängigen Personen (Tz. 1.2) | <input type="checkbox"/> | Gewinnabführungsvertrag (Tz. 3.6) |
| 271 | | <input type="checkbox"/> | Vollmacht (Tz. 1.4) | <input type="checkbox"/> | Einlageblatt mit Angaben zur Art der Umsätze (FsEKapGAusEBI) (Tz. 6.1) |
| 272 | | <input type="checkbox"/> | Empfangsvollmacht (Tz. 1.5) | <input type="checkbox"/> | Übersicht weitere Marktplätze (Tz. 6.13) |
| 273 | | <input type="checkbox"/> | Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6) | | |
| 274 | | <input type="checkbox"/> | | | |

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 27, 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

275

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter(innen)/Beteiligte(n)
bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten



Einlageblatt zum Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Körperschaft nach ausländischem Recht

Art der Umsätze (Tz. 6.1)

1. Art der Umsätze in Deutschland

(Bitte detaillierte Erläuterungen der Waren- und Leistungswege auf einem gesondertem Blatt beifügen!)

- 2 Warenlieferungen
- 3 Art der Waren:
- 4 Sonstige Leistungen
- 5 Art der sonstigen Leistungen:
- 6 Werklieferungen nach § 3 Abs. 4 UStG (z. B. Lieferung und Montage)
- 7 Personenbeförderungen
- 8 Linienverkehr
- 9 Gelegenheitsverkehr
- 10 Reiseleistungen

2. Die Umsätze werden an folgende Abnehmer erbracht

- 11 Privatpersonen
- 12 Unternehmer (§ 2 UStG)
- 13 Juristische Personen als Nichtunternehmer

3. Bei Lieferungen ergibt sich die Steuerbarkeit in Deutschland aus folgenden Gründen:

- 14 Inländische Warenbewegung
- 15 Innergemeinschaftliche Lieferungen von Deutschland aus
- 16 Ausfuhrlieferungen in Drittländer von Deutschland aus
- 17 Versandhandel nach § 3c UStG (z. B. Lieferungen an Privatpersonen)
- 18 Sonstige:

4. Waren werden nach Deutschland eingeführt und anschließend

- 19 unmittelbar an Abnehmer in Deutschland verkauft
- 20 ausschließlich für Werklieferungen in Deutschland verwendet
- 21 unmittelbar in das übrige Gemeinschaftsgebiet weitergeliefert
- 22 unmittelbar in das Drittlandsgebiet weitergeliefert

5. Eingangsumsätze

- 23 Werklieferungen bzw. sonstige Leistungen als Steuerschuldner im Sinne des § 13b Abs. 5 UStG
- 24 innergemeinschaftliche Erwerbe in Deutschland im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG
- 25 Steuerschuld für innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte im Sinne des § 25b Abs. 2 UStG

Finanzamt Hannover - Nord

Postfach 167
30001 Hannover

Germany

Teilnahmeerklärung zum Lastschriftinzugsverfahren
Direct debit authorization

Absender (Name, Vorname, Anschrift) / *Sender (last name, first name, address)*

--

Veranlagungs-Steuer Nummer / *Taxpayer Reference Number*

--

Das zuständige Finanzamt wird hiermit widerruflich ermächtigt, frühestens zum jeweiligen Fälligkeitstag von meinem/unserem Konto einzuziehen (bitte ankreuzen):
I/We hereby authorize the responsible tax office to debit my/our account, on the respective tax due date at earliest, for the taxes and charges I have indicated below (please mark):

- alle** unter der o.a. Steuernummer zu entrichtenden Beträge
all payments attributed to the above tax number
- nur die unter der o.a. Veranlagungs-Steuer Nummer zu entrichtende:
only the following payments attributed to the above tax number:

<input type="checkbox"/> Einkommen-/Körperschaftsteuer <i>income / corporate tax</i>	<input type="checkbox"/> mit / <i>including</i> <input type="checkbox"/> ohne Abschlusszahlungen / <i>excluding final payments</i>
<input type="checkbox"/> Umsatzsteuer <i>value added tax</i>	<input type="checkbox"/> mit / <i>including</i> <input type="checkbox"/> ohne Abschlusszahlungen / <i>excluding final payments</i>
<input type="checkbox"/> Lohnsteuer, Kirchenlohnsteuer <i>wage income tax, church tax</i>	
<input type="checkbox"/> Kapitalertragsteuer und Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG <i>capital gains tax and taxes deducted under section 50a Einkommensteuergesetz (German Income Tax Law)</i>	

einschließlich steuerlicher Nebenleistungen
including duties or charges accessory to taxes

IBAN *International Bank Account Number*

--

BIC *Bank Identifier Code*

--

Bank

--

Ort, Datum
town, date

Unterschrift des Verfügungsberechtigten
Signature of authorized signer

Hinweise zum Lastschriftinzugsverfahren

Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Sie können zu entrichtende Steuerbeträge (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen) durch Ihr Finanzamt im **Lastschriftinzugsverfahren** von Ihrem Konto abbuchen lassen. Diese Möglichkeit besteht

■ für die **unter Ihrer Veranlagungs-Steuer Nummer zu entrichtenden Beträge**.

Dabei können Sie wählen,

- ob **alle Beträge** zu dieser Steuer Nummer oder

- ob **nur bestimmte Abgabearten**

abgebucht werden sollen.

Durch die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren **können Sie die termingerechten Zahlungen nicht versäumen**. Außerdem sparen Sie sich dadurch den Weg zu Ihrem Kreditinstitut und helfen Ihrem Finanzamt, die Verwaltungsaufgaben möglichst kostensparend zu erledigen.

Wenn Sie am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen wollen, bitten wir Sie, die Teilnahmeerklärung vollständig auszufüllen.

Vergessen Sie bitte nicht Ihre Unterschrift!

Anschließend reichen Sie das Formular bei Ihrem zuständigen Finanzamt ein. Eine elektronische Übermittlung per E-Mail ist nicht möglich. Das Finanzamt veranlasst dann die Abbuchungen der entsprechenden Beträge.

Weitere Hinweise:

■ Die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren erfolgt freiwillig, ist jederzeit widerrufbar und völlig risikolos.

■ Erfolgt eine Änderung der Steuerfestsetzung, nachdem die Abbuchung von Ihrem Konto veranlasst wurde, werden überzahlte Beträge von Amts wegen zurückgezahlt.

■ Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer Bankverbindung umgehend schriftlich Ihrem Finanzamt mit!

■ Die jeweils eingezogenen Beträge werden Ihnen im Kontoauszug bzw. in Abbuchungsmitteilungen mit Steuer Nummer, Steuerart und Zeitraum erläutert.

Eventuelle Fragen beantworten wir Ihnen gerne.

Direct debiting instructions for tax payers

*You can pay various tax charges (including accessory duties or charges) by instructing your tax office to **direct debit** the payments to your account. This option is specifically provided for*

■ *taxes attributed to your **taxpayer reference number**.*

You can select whether

- ***all taxes and charges** due under this tax number or*

- ***only certain types of payments***

are to be debited.

*By setting up direct debiting, **you won't miss payment deadlines**. You will also save yourself a trip to the bank, and help your tax office to minimize administrative costs.*

If you wish to set up direct debiting, we request that you complete the Direct Debit Authorization form.

Please don't forget your signature!

Then send the form to your responsible tax office. It is not possible to send it electronically by email. The tax office will then arrange for the respective payments to be debited.

Please note:

■ *Payment by direct debit is voluntary and totally without risk. You may cancel it at any time.*

■ *If a tax assessment is amended after payment has been debited to your account, any overpaid amounts will be automatically refunded by the tax authority.*

■ *Please immediately inform your tax office in writing of any change in your bank account details.*

■ *Each direct debit payment will appear on your account statement or debit statement, along with your tax number, the type of tax and tax period involved.*

We will be glad to answer any questions you may have.